

Ein sehr englischer historischer Roman.

Sir Merivel (einige Leser kennen ihn vielleicht aus Tremains Roman „Zeit der Sinnlichkeit“) ist 57 Jahre alt, ziemlich melancholisch und er blickt auf ein bewegtes Leben zurück. In jungen Jahren heiratete er seine große Liebe, eine Mätresse des Königs, gelangte dadurch zu Ruhm, Ansehen und Geld – und musste das Land verlassen, als er seiner Gattin nahe kam. Irgendwann gewann er die Gunst des Königs durch seine medizinischen Fähigkeiten zurück, seitdem lebt er wieder auf dem Gut Bidnold in Norfolk. Als seine Tochter für einige Monate nach Cornwall geht, möchte er der Einsamkeit durch eine Reise entfliehen. Nach einer anstrengenden Fahrt nach Versailles lernt er zwar nicht den Sonnenkönig, aber die verheiratete Louise de Flamanville, kennen ...

Eine geschliffene Sprache, feiner Witz und typisch englische Eleganz, aber auch derbe Szenen: die Bestsellerautorin Rose Tremain beglückt uns mit einem sehr gelungenen historischen Roman.

Rose Tremain: „Adieu, Sir Merivel.“ Insel Verlag, € 19,95, eBook € 16,99

Càmfora.

Diesen Titel hat die Autorin Maria Barbal vor 20 Jahren ihrem Roman gegeben. Càmfora, Kampfer – dessen durchdringender Geruch Tischtücher und alles andere vor Eindringlingen zu schützen vermag aber gleichzeitig die Luft vergiftet - ist zweischneidig wie die Traditionen in der Familiengeschichte, mit der Barbal so gekonnt den Umbruch im Spanien der 60er Jahre beschreibt:

Von jetzt auf gleich beschließt der alte Leandre Raurill, den Hof aufzugeben und mit Sohn und Schwiegertochter nach Barcelona zu gehen. Er setzt alles daran, es nicht wie eine Flucht aussehen zu lassen, obwohl doch jeder im Dorf vom schlechten Verhältnis zum Mann seiner Tochter weiß. Barcelona allerdings bietet einen solchen Kontrast zum bisherigen Leben – weder Leandre noch Sohn Maurici können Fuß fassen. Mauricis Frau Palmira hingegen, die im Dorf wie alle anderen Frauen ihre Rolle klaglos erfüllt hat, findet dort

Freiheiten, die sie nicht aufzugeben bereit ist ...

Maria Barbal: „Ein Brief aus der Ferne.“ Diana Verlag, € 8,99

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

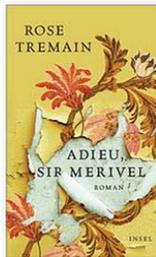
Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de



... mitten im Lesen.

Der Büchertipp

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

9. Jahrgang - Nr. 108 **02/13**

Wir empfehlen

Wie alles begann ...

Sherlock Holmes ist gerade vierzehn und freut sich nach einem langen, unangenehmen Jahr im Internat auf die Sommerferien zu Hause. Doch stattdessen muss er zu bisher unbekanntem Verwandten, ihm steht eine langweilige Zeit bevor. Zum Glück begegnet er in der ersten Woche dem Straßenjungen Matty. Matty, eigentlich eher verwegen, hat Angst: einige Tage zuvor hatte er eine sich geheimnisvoll bewegende Wolke gesehen und anschließend eines Menschen Todesschrei gehört. Kurze Zeit später erlebt Sherlock genau das Gleiche: bei einem Waldspaziergang mit seinem Hauslehrer Amyus Crowe sieht er eine ebensolche Wolke und findet dann einen Leichnam – und schon sind die drei, gemeinsam mit Crowes Tochter Virginia, mitten in einem höchst gefährlichen Abenteuer.

Eine spannende Geschichte, klasse erzählt: Andrew Lane lässt Holmes Jugend sehr bildhaft entstehen. Und das ist für Jugendliche ab 14 genau wie für Erwachsene eine wirkliche Bereicherung des Lesealltags.

Andrew Lane: „Young Sherlock Holmes. Der Tod liegt in der Luft.“ Fischer Verlag, € 8,99, eBook € 8,99



Erzähl mal.

So steht es in der Einleitung: damit man im Alter was zu erzählen hat, sollte man in der Kindheit und Jugend möglichst viel erleben. Und dem kann man nur zustimmen ...

Die Liste der Dinge, die man in jungen Jahren getan haben sollte, ist vielfältig. Sie reicht von „Verschicke eine Flaschenpost“ bis „Überleg dir, welchen Beruf du später ausüben möchtest“. Es sind auch ganz normale Dinge darunter („Benutze eine Rolltreppe verkehrt herum“) oder auch Dinge, die für viele Menschen über vierzig normal waren („Beweg dich von A nach B - mit einer Karte“), einige sind durchaus kritisch zu betrachten („Täusche eine Krankheit vor“). Aber – bevor Sie als Eltern protestieren – da steht im Vorwort auch der schöne Satz: „Im Zweifelsfall solltest Du sowieso immer einen Erwachsenen um Rat fragen.“

Horne / Szirtes: „101 Dinge, die du getan haben solltest, bevor du alt und langweilig bist.“ Bloomsbury Verlag, € 9,90



Nicht nur zum Muttertag!

„Mamas können Geheimnisse gut für sich behalten.“, „mamis dürfen auch mal explodieren weil die schließlich auch nur menschen sind“, „die Mama schleicht sich nachts zum Kühlschrank und ist heimlich Schokolade.“ – das alles (und die vielen anderen Beschreibungen auch) hat man doch gleich lebhaft vor dem inneren Auge, oder?



Wunderbar bunte Kinderbilder, kurze, knackige Sprüche: Jan Kuhl hat mit den Schülern der Dernbachschule (eine Grundschule im Herborner Stadtteil Seelbach) schon einige Bücher herausgegeben – die Reihe „Kindermund“ ist durchweg sehr charmant und unterhaltsam.

„Meine Mama ist die beste.“ Verlag arsEdition, € 9,99

Hörbuch des Monats

Wieder einmal die falsche Kategorie ...



... aber eine richtige gibt es nun mal nicht: jeden Monat einen Hörbuch-Tipp UND einen DVD-Tipp, das ist nicht zu schaffen. Zum einen, weil unsere Kompetenz nun einmal ganz klar auf dem Buch und allem darum herum liegt und eher nicht beim Film. Zum anderen, weil unser monatlicher Büchertipp einfach nicht genug Platz bietet. Manchmal MÜSSEN wir allerdings auch DVDs empfehlen:

Es sind hauptsächlich Amateurfilme, die hier auf beeindruckende Weise Verwendung fanden. Für die Konzeption von Joachim Castan ist das sehr von Vorteil – er legte Wert darauf, den sich stetig verändernden Alltag in Deutschland während eines Großteils des letzten Jahrhunderts darzustellen. Und viel mehr Normalität als auf Amateurfilmen kann man eigentlich nicht finden. Klug zusammengestellt und mit treffenden Kommentaren versehen, sind die acht DVDs und der dazugehörige Begleitband mit den vielen Querverweisen ein wirklicher Wissensschatz!

„NAH Aufnahme 1918 – 1990. Ein Jahrhundert deutscher Geschichte in nie gezeigten Filmdokumenten“, Brockhaus Verlag, € 99,95 “

Jeden Monat etwas anderes:

Samstag, 23. Februar 2013, 15.00 Uhr, Buchhandlung Bornhofen, Eintritt frei
Bilderbuchkino für Kinder zwischen vier und sieben: „So ein Abenteuer.“

Was gibt es doch für schöne Abenteuer: eine Abenteuer-Insel im Kinderzimmer, eine Hexen-Welt-Reise oder Käpten Knitterbarts Besuch auf der Schatzinsel. Und viele andere dazu! Zu einem Bilderbuchkino mit abenteuerlichen Geschichten laden wir Kinder zwischen vier und sieben gemeinsam mit ihren Eltern ganz herzlich ein – es wird, wie immer eine feine Angelegenheit ... Und natürlich gibt es wieder Basteleien und andere Nettigkeiten, auch die schön abenteuerlich. Anmeldung erwünscht.

Bilderbuch des Monats:

Sehr plakativ – und richtig gelungen.

„Tief im Dschungel an einem Fluss lebte ein großes Krokodil. Es war ein sehr unfreundliches Krokodil. Es duldet nicht, dass irgendein anderes Tier aus dem Fluss trank oder in seinem Wasser badete. Es war überzeugt, dass es SEIN Fluss war. Jeden Tag brüllte es die Tiere des Dschungels an: ‚Kommt bloß nicht zu nah an meinen Fluss! Das ist MEIN Fluss! Wenn ihr meinem Fluss zu nahe kommt, dann fresse ich euch alle auf.‘ Die Tiere glauben das tatsächlich, denn es hat ein sehr beeindruckendes Gebiss. Das Krokodil fühlt sich lange Zeit gewaltig und überlegen – aber irgendwann muss es feststellen, dass es auf die anderen angewiesen ist. Wie wird hier nicht verraten. Nur so viel: manchmal haben die Kleinen am meisten Courage ...



Vom Saulus zum Paulus: dieses Bilderbuch bietet eine der klassischen Geschichten. Allerdings wirklich reizend illustriert und schön erzählt.

Faustin Charles und Michael Terry: „Das sehr unfreundliche Krokodil.“
Bloomsbury Verlag, € 12,90

Neuerscheinungen:

Viele Antworten – und neue Fragen.

„Die Zwölf“, das sind die zwölf Verbrecher, die die amerikanische Regierung mit einem gefährlichen Virus infizierte; das Experiment schlug fehl und nun zerstören sie als oberste Virals die Menschheit. Amerika ist ihr Lebensraum, sie kennen keine Gnade und sind ständig auf der Suche nach neuem Menschenfleisch. Nur in wenigen Orten, Kolonien genannt, gibt es für Menschen die Möglichkeit zu überleben – aber was macht die ständige Bedrohung aus den Bewohnern? Und wie können die Virals gestoppt werden?



Er ist nicht einfach zu lesen, der zweite Teil der Passage-Trilogie von Justin Cronin (auch der erste, „Der Übergang“ war schon einer unserer Büchertipps). Dafür hat er zu viele Handlungsstränge, zu viele Personen und er springt auch noch in den Zeiten hin und her. Und trotzdem: man sollte das Buch nur anfangen, wenn man Gelegenheit hat, es am Stück durchzulesen - Cronin schreibt superspannend und jenseits der üblichen Klischees.

Justin Cronin: „Die Zwölf“, Goldmann Verlag, € 22,99, eBook € 18,99

